



**PUMA AG Rudolf Dassler Sport**

**FINANZBERICHT**

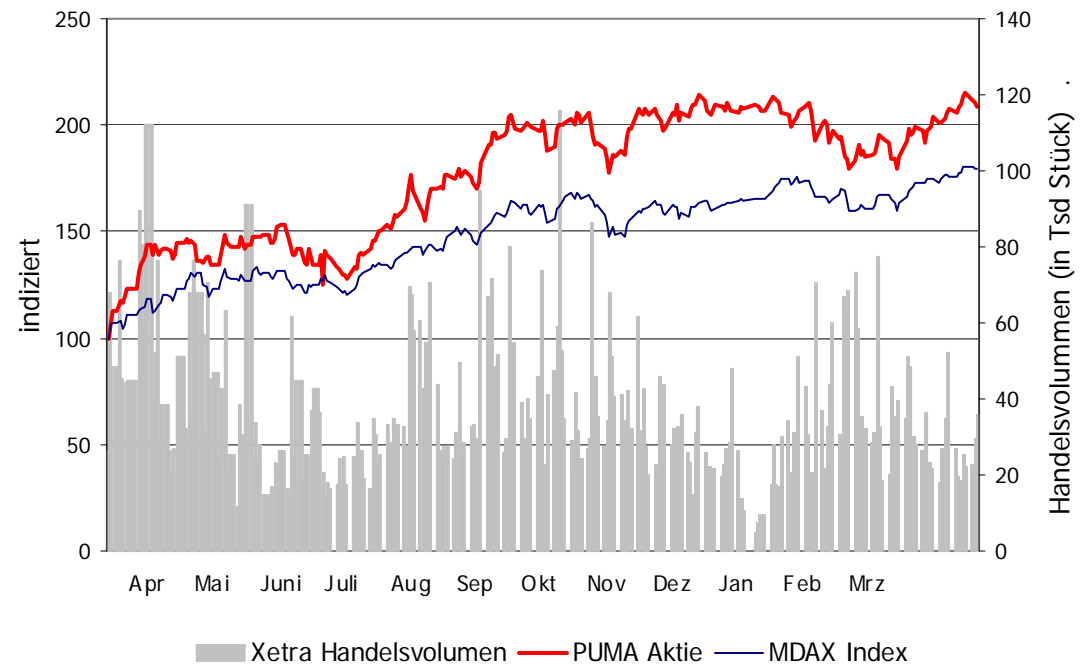
**Januar bis März 2010**



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Financial Highlights</b>	<b>3</b>
<b>Konzernlagebericht</b>	
- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	4
- Strategie	4
- Umsatz- und Ertragslage	5 - 7
- Vermögens- und Finanzlage	8
- Ausblick	9
<b>Konzernabschluss</b>	
- Bilanz	10
- Gewinn- und Verlustrechnung	11
- Gesamtergebnisrechnung	12
- Kapitalflussrechnung	13
- Veränderungen im Eigenkapital	14
- Geschäftssegmente	15
- Erläuterungen zum Finanzbericht	16 – 20
<b>Vorstand und Aufsichtsrat</b>	<b>21</b>
<b>Finanzkalender</b>	<b>22</b>

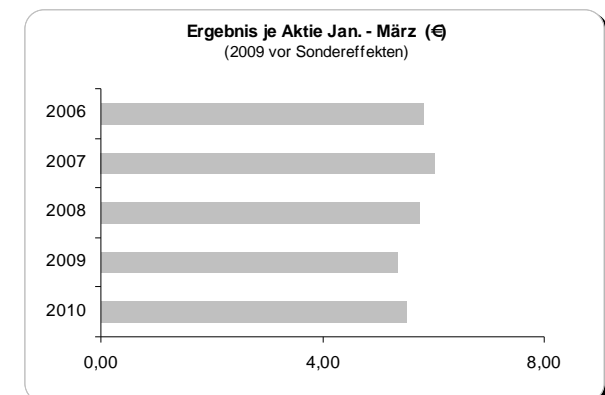
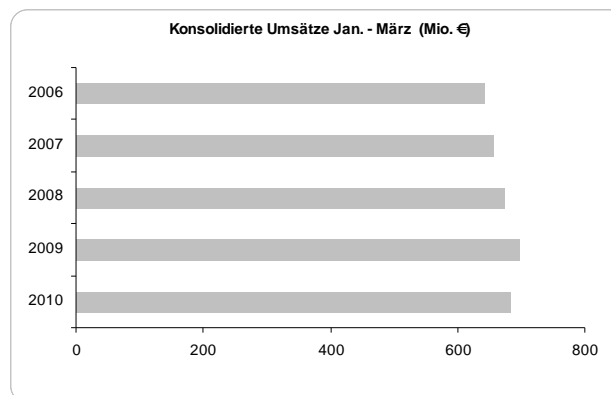
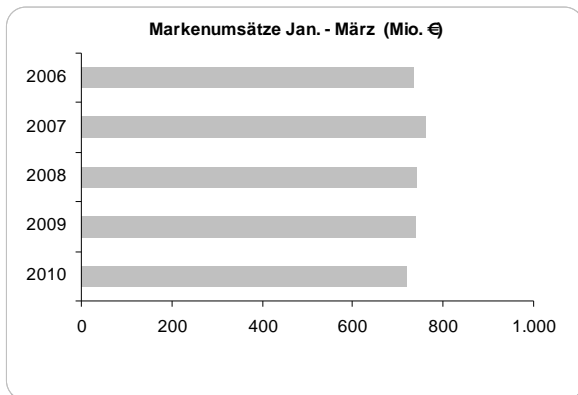
**Jahresentwicklung der PUMA Aktie**  
Indizierte Entwicklung mit Handelsvolumen (Xetra)



Financial Highlights	1-3/2010 € Mio.	1-3/2009 € Mio.	Abwei- chung
Markenumsätze	720,6	737,7	-2,3%
Konsolidierte Umsätze	683,1	697,4	-2,1%
Rohertragsmarge	52,2%	52,1%	
Operatives Ergebnis vor Sondereffekten	119,0	114,0	4,4%
Sondereffekte	0,0	-110,0	
Konzerngewinn	83,1	5,6	
- in %	12,2%	0,8%	
Bilanzsumme	2.159,3	2.108,0	2,4%
Eigenkapitalquote in %	64,0%	56,6%	
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	595,6	596,9	-0,2%
Brutto Cashflow	125,0	129,0	-3,1%
Freier Cashflow (vor Akquisition)	-61,5	-63,3	-2,8%
Gewinn je Aktie vor Sondereffekten (in €)	5,51	5,36	2,8%
Gewinn je Aktie (in €)	5,51	0,37	
Brutto Cashflow je Aktie (in €)	8,29	8,55	-3,1%
Freier Cashflow je Aktie (in €) (vor Akquisition)	-4,08	-4,19	-2,8%
Aktienkurs am Ende der Periode (in €)	234,55	114,27	105,3%
Marktkapitalisierung am Ende der Periode	3.538	1.723	105,3%
Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Werten (ohne Firmenwerte)	7,7	11,6	-33,7%

**Jochen Zeitz, Vorstandsvorsitzender:**

„Wir sind mit einem guten Ergebnis in das neue Geschäftsjahr gestartet, was die Effizienz unseres umfassenden Restrukturierungs- und Reengineeringprogramms unterstreicht. Unter der Annahme einer kontinuierlichen Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und einer geplanten Erhöhung der Wareneinkäufe erwarten wir 2010 ein Umsatzwachstum im niedrigen bis mittleren einstelligen Bereich sowie eine deutliche Steigerung des Konzerngewinns. Wir freuen uns nicht nur auf die bevorstehende Fußball-Weltmeisterschaft, sondern auch auf die erfolgreiche Integration unserer erst kürzlich erworbenen Marke Cobra Golf.“





## Konzernlagebericht

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gemäß eines Gutachtens des „Institut für Weltwirtschaft“ in Kiel vom 11. März 2010 hat die Erholung der Weltwirtschaft im zweiten Halbjahr 2009 vor allem infolge einer raschen Expansion von Produktion und Handel in den Entwicklungs- und Schwellenländern eine beträchtliche Dynamik erreicht. In den Industrieländern war der Anstieg des realen Bruttoinlandsprodukts allerdings weniger schwungvoll.

Allerdings ist die Dynamik der wirtschaftlichen Erholung sehr differenziert. In den Entwicklungs- und Schwellenländern war sie erheblich größer als in den Industrieländern. Dies zeigt sich beispielsweise bei der Entwicklung der Industrieproduktion. Während sie in den Entwicklungs- und Schwellenländern ihr Vorkrisenniveau bereits im Sommer 2009 wieder erreichte und am Jahresende darüber lag, ist der krisenbedingte Rückgang in den Industrieländern erst zu einem geringen Teil wettgemacht worden.

Bedenklich stimmt darüber hinaus, dass der Anstieg der gesamtwirtschaftlichen Produktion in den Industrieländern im zweiten Halbjahr zu einem wesentlichen Teil auf temporäre Impulse von staatlichen Konjunkturprogrammen und Veränderungen bei den Lagerdispositionen der Unternehmen zurückzuführen ist, die sich so nicht wiederholen dürften.

### Strategie

Unter der Zielsetzung, „das begehrteste Sportlifestyle-Unternehmen“ zu sein, soll die Position von PUMA als eine der wenigen, echten Multi-Category-Marken gestärkt und das Potenzial des Sportlifestyle-Marktes in allen Kategorien und Regionen konsequent ausgeschöpft werden. Als Multi-Category-Anbieter ist PUMA in Kategorien und Geschäftsfeldern aktiv, die zur einzigartigen Markenpositionierung passen und in denen sich dauerhafte Wertsteigerungen für das Unternehmen erzielen lassen. PUMA ist positioniert als Sportlifestylemarke, die es versteht, mit Freude, die Einflüsse aus Sport und Lifestyle zu kombinieren und darüber hinaus danach strebt, einen Beitrag zu einer besseren Welt zu leisten.

Diese vorgenannte Markenpositionierung soll durch eine selektive Ausweitung der bestehenden Produktkategorien, durch eine regionale Expansion sowie einer Expansion mit Nicht-PUMA-Marken unterstützt werden.

## Umsatz- und Ertragslage

### Weltweite Markenumsätze

Die weltweiten PUMA-Markenumsätze, die sich aus konsolidierten- sowie Lizenzumsätzen zusammensetzen, gingen in Euro um 2,3% zurück und lagen bei € 720,6 Mio.

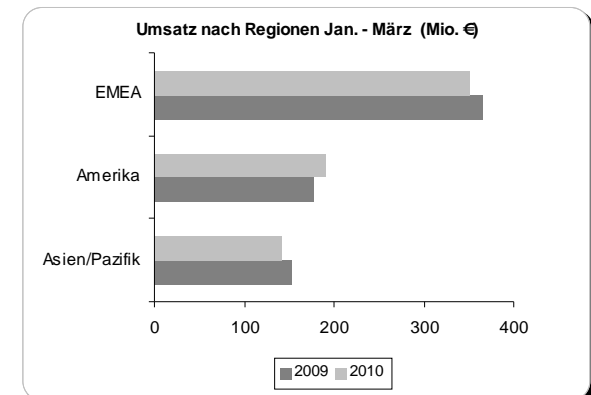
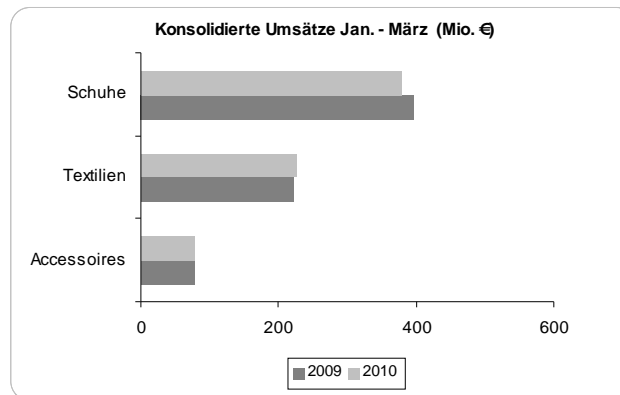
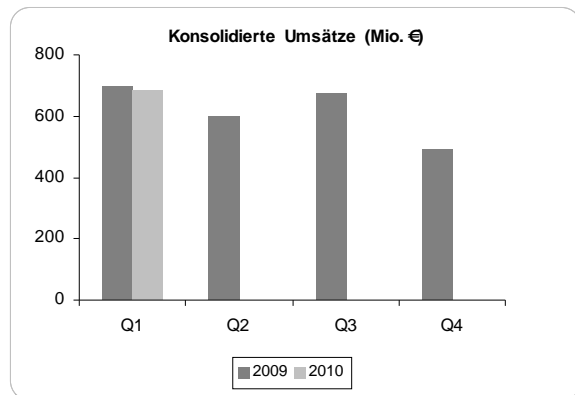
Die Umsätze im Bereich Schuhe waren um 6,0% auf € 382,8 Mio. und im Bereich Accessoires um 3,1% auf € 90.3 Mio. rückläufig. Die Umsätze bei Textilien hingegen stiegen um 4,3% auf € 247,5 Mio.

### Konsolidierte Umsätze

Die konsolidierten Umsätze im ersten Quartal waren währungsbereinigt um 2,7% und in Euro um 2,1% rückläufig und lagen bei € 683,1 Mio. Diese Entwicklung sollte vor dem Hintergrund betrachtet werden, dass vermehrte Abverkäufe zur Reduzierung von Lagerbeständen im Vorjahr zu einem Umsatzwachstum von 3,6% geführt haben. Zudem wurden Wareneinkäufe für das 1. Halbjahr 2010 äußerst vorsichtig getätigt. Bereinigt um die Abverkäufe im Vorjahr konnten die Umsätze einen leichten Zuwachs verzeichnen.

Die Umsätze im Bereich Schuhe reduzierten sich währungsbereinigt um 5,1% auf € 378,8 Mio. und Accessoires um 1,6% auf € 77,5 Mio. Die Textilumsätze stiegen aufgrund der positiven Entwicklung im Bereich Teamsport um 1,2% auf € 226,8 Mio. Aus regionaler Sicht waren die Umsätze in EMEA währungsbereinigt um 6,2% auf € 351,8 Mio. (Anteil: 51,5%) und in Asien/Pazifik um 8,4% auf € 141,0 Mio. (Anteil: 20,6%) rückläufig. Die Umsätze in Amerika stiegen um deutliche 9,8% auf € 190,4 Mio. (Anteil: 27,9%). Sowohl Nordamerika wie auch Lateinamerika trugen zu diesem starken Ergebnis bei.

Umsatz € Mio.	1-3		Wachstumsraten	
	2010	2009	Euro	währungsbereinigt
<b>Aufgliederung nach Regionen</b>				
EMEA	351,8	366,1	-3,9%	-6,2%
Amerika	190,4	178,1	6,9%	9,8%
Asien/Pazifik	141,0	153,3	-8,0%	-8,4%
<b>Gesamt</b>	<b>683,1</b>	<b>697,4</b>	<b>-2,1%</b>	<b>-2,7%</b>
<b>Aufgliederung nach Produktsegmenten</b>				
Schuhe	378,8	397,1	-4,6%	-5,1%
Textilien	226,8	222,4	1,9%	1,2%
Accessoires	77,5	77,9	-0,5%	-1,6%
<b>Gesamt</b>	<b>683,1</b>	<b>697,4</b>	<b>-2,1%</b>	<b>-2,7%</b>

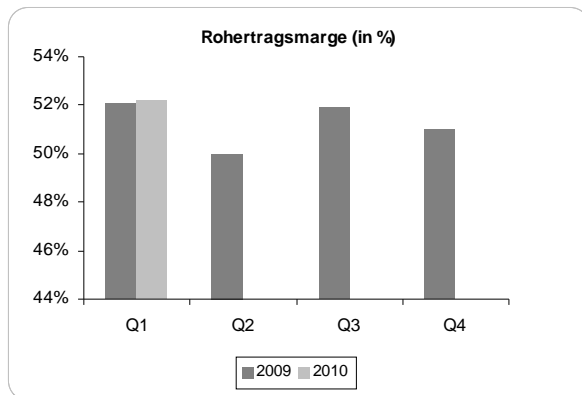


### Rohhertragsmarge

Die Rohhertragsmarge im ersten Quartal lag bei starken, branchenführenden 52,2% gegenüber 52,1% im Vorjahr. Schuhe lagen bei 50,7% verglichen mit 50,4%, Textilien bei 53,5% gegenüber 53,7% und Accessoires wie im Vorjahr bei 55,6%. Regional reduzierte sich die Marge in EMEA auf 54,3% gegenüber 55,1%, Amerika erhöhte sich, beeinflusst durch Lateinamerika, von 46,7% auf 47,4% und Asien/Pazifik stieg von 51,0% im Vorjahr. auf nunmehr 53,4%

### Operative Aufwendungen

Die operativen Aufwendungen reduzierten sich um 4,6% von € 254,1 Mio. auf € 242,3 Mio. Als Prozentsatz vom Umsatz verbesserte sich die Kostenquote aufgrund des positiven Beitrags des Kostenreduktionsprogramms aus dem Vorjahr von 36,4% im Vorjahr auf 35,5%. Insbesondere die Marketing/Retail-Aufwendungen sowie die Abschreibungen konnten aufgrund der Optimierung der eigenen Einzelhandelsaktivitäten weiter reduziert werden.



### Operatives Ergebnis

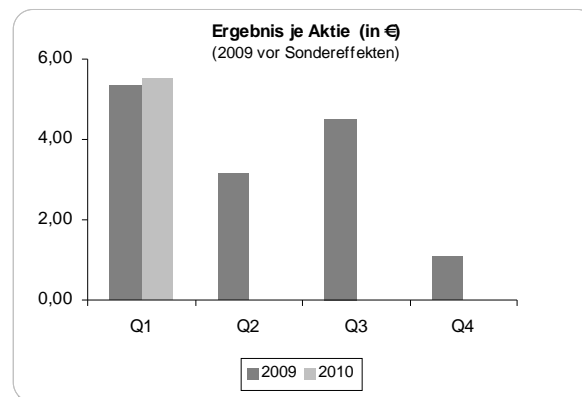
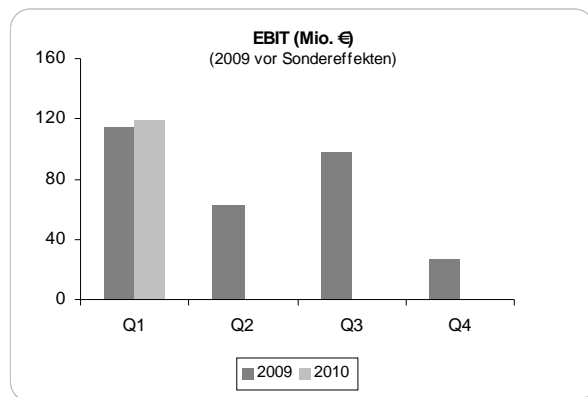
Das operative Ergebnis vor Sondereffekten konnte um 4,4% auf € 119,0 Mio. gegenüber € 114,0 Mio. im Vorjahr gesteigert werden. Die operative Marge verbesserte sich von 16,3% im Vorjahr auf exzellente 17,4%. Unter Berücksichtigung der Sondereffekte im Vorjahr stieg das operative Ergebnis von € 4,0 Mio. auf € 119,0 Mio.

### Finanzergebnis

Das Finanzergebnis lag bei € -1,2 Mio. gegenüber € -1,6 Mio. im Vorjahr aufgrund einer deutlichen Verbesserung der Nettoliquidität, was zu niedrigeren Zinsaufwendungen in Zusammenhang mit den reduzierten Bankverbindlichkeiten führte.

### Konzerngewinn

Das Vorsteuerergebnis (EBT) konnte deutlich von € 2,4 Mio. auf € 117,8 Mio. gesteigert werden. Die Steuerquote lag bei 29,5% gegenüber einer operativen Quote von 28,5% im Vorjahr und der Konzerngewinn stieg auf € 83,1 Mio. gegenüber € 5,6 Mio. Der Gewinn je Aktie lag bei € 5,51 gegenüber € 0,37 und der verwässerte Gewinn je Aktie bei € 5.50 verglichen mit € 0.37 im Vorjahr.





## Vermögens- und Finanzlage

### **Eigenkapital**

Die Bilanzsumme zum 31. März 2010 erhöhte sich um 2,4% auf € 2.159,3 Mio. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich deutlich von 56,6% im Vorjahr auf 64,0% in diesem Jahr.

### **Working Capital**

Die Vorräte reduzierten sich um 15,9% auf € 375,7 Mio. und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 6,7% auf € 568,6 Mio. Die Verbindlichkeiten stiegen um 7,2% auf € 265,5 Mio. Das Working Capital blieb konstant und lag bei € 595,6 Mio. gegenüber € 596,9 Mio. im Vorjahr.

### **Investitionen/Cashflow**

Im ersten Quartal wurden € 7,7 Mio. gegenüber € 11,6 Mio. im Vorjahr investiert. Der freie Cashflow lag bei € -73,4 Mio. verglichen mit € -118,0 Mio. im Vorjahr.

### **Liquidität**

Die flüssigen Mittel Ende März stiegen um 59,5% auf € 426,8 Mio. gegenüber € 267,6 Mio. im Vorjahr. Die Bankverbindlichkeiten konnten um 41,8% von € 63,2 Mio. auf € 36,8 Mio. reduziert werden. Die Nettoliquidität verbesserte sich dadurch deutlich um 90,7% von € 204,5 Mio. auf € 390,0 Mio.





## Ausblick 2010

### **Weltwirtschaft**

Gemäß eines Gutachtens des „Institut für Weltwirtschaft“ in Kiel vom 11. März 2010 wird trotz des kräftigen Anstiegs der Stimmungsindikatoren nicht erwartet, dass dem Einbruch der Produktion im vergangenen Jahr nun ein ebenso kräftiger Aufschwung in den Industrieländern folgt. Nach wie vor belasten die Anpassungsprozesse die wirtschaftliche Aktivität, die durch das Platzen von Immobilienpreisblasen, niedrigere Aktienkurse sowie die Turbulenzen an den Finanzmärkten ausgelöst wurden und die vielfach zu höherer Sparneigung, Investitionszurückhaltung und ausgeprägterem Risikobewusstsein geführt haben. Hinzu kommen nun verstärkt die Unsicherheiten, die aus der massiven Reaktion der Wirtschaftspolitik resultieren, denn über kurz oder lang müssen die Geldpolitik normalisiert und die Staatshaushalte konsolidiert werden.

Gleichzeitig dürfte die bislang recht dynamische Erholung in den Schwellenländern als Folge wirtschaftspolitischer Straffung und der Tatsache, dass die krisenbedingten Einbußen inzwischen vielfach weitgehend aufgeholt sind, merklich an Fahrt verlieren.

### **Ausblick 2010**

Unter der Annahme einer weiteren Verbesserung der weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sollte sich auch der Umsatz für 2010 im Laufe des Jahres entsprechend positiv entwickeln. Das Vorsteuerergebnis sollte sich um mindestens 70% verbessern, während der Umsatz im unteren bis mittleren einstelligen Bereich zulegen sollte.

### **Investitionen**

Für 2010 sind Investitionen zwischen € 40 Mio. und € 50 Mio. geplant. Der wesentliche Teil entfällt dabei auf Investitionen für die Infrastruktur sowie selektive Investitionen in Einzelhandelsgeschäfte.

Darüber hinaus bestehen kurzfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben, die mit € 42,2 Mio. in 2010 zum Mittelabfluss führen können.

Bilanz	31.03.'10 € Mio.	31.03.'09 € Mio.	Abwei- chung	31.12.'09 € Mio.
<b>AKTIVA</b>				
Flüssige Mittel	426,8	267,6	59,5%	485,6
Vorräte	375,7	446,7	-15,9%	348,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	568,6	533,1	6,7%	397,8
Andere kurzfristige Vermögenswerte (Working Capital)	131,0	114,5	14,5%	125,6
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	11,3	35,1	-68,0%	1,7
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.513,4</b>	<b>1.397,0</b>	8,3%	<b>1.359,2</b>
Latente Steuern	55,8	111,1	-49,8%	67,7
Sonstige langfristige Vermögenswerte	590,1	599,9	-1,6%	587,2
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>645,9</b>	<b>711,0</b>	-9,1%	<b>654,9</b>
	<b>2.159,3</b>	<b>2.108,0</b>	2,4%	<b>2.014,1</b>
<b>PASSIVA</b>				
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	36,8	63,2	-41,8%	36,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	265,5	247,8	7,2%	262,1
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten (Working Capital)	214,3	253,2	-15,4%	257,0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	103,1	156,6	-34,1%	64,1
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>619,7</b>	<b>720,7</b>	-14,0%	<b>620,0</b>
Latente Steuern	4,4	26,6	-83,5%	4,4
Pensionsrückstellungen	24,4	21,4	13,7%	25,2
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	128,0	145,5	-12,0%	124,6
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>156,8</b>	<b>193,5</b>	-19,0%	<b>154,2</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.382,8</b>	<b>1.193,7</b>	15,8%	<b>1.239,8</b>
	<b>2.159,3</b>	<b>2.108,0</b>	2,4%	<b>2.014,1</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	1-3/2010 € Mio.	1-3/2009 € Mio.	Abwei- chung
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>683,1</b>	<b>697,4</b>	-2,1%
Umsatzkosten	-326,7	-334,4	-2,3%
<b>Rohhertrag</b>	<b>356,4</b>	<b>363,1</b>	-1,8%
- in % der konsolidierten Umsätze	52,2%	52,1%	
Lizenz- und Provisionserträge	4,9	5,0	-2,7%
	361,3	368,1	-1,8%
Sonstige operative Erträge und Aufwendungen	-242,3	-254,1	-4,6%
Operatives Ergebnis vor Sondereffekten	119,0	114,0	4,4%
Sondereffekte	0,0	-110,0	
Operatives Ergebnis (EBIT)	119,0	4,0	
- in % der konsolidierten Umsätze	17,4%	0,6%	
Finanzergebnis	-1,2	-1,6	28,0%
Gewinn vor Steuern (EBT)	117,8	2,4	
- in % der konsolidierten Umsätze	17,3%	0,3%	
Ertragssteuern	-34,8	2,7	
- Steuerquote	29,5%	-114,6%	
Minderheiten zuzurechnende Gewinne	0,0	0,5	-98,7%
<b>Konzerngewinn</b>	<b>83,1</b>	<b>5,6</b>	
<b>Gewinn je Aktie (€)</b>	<b>5,51</b>	<b>0,37</b>	
<b>Gewinn je Aktie (€) - verwässert</b>	<b>5,50</b>	<b>0,37</b>	
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien	15,082	15,082	0,0%
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien - verwässert	15,105	15,082	0,1%

Gesamtergebnisrechnung	Nach Steuer	Steuer	Vor Steuer	Nach Steuer	Steuer	Vor Steuer
	2010	2010	2010	2009	2009	2009
	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>83,1</b>		<b>83,1</b>	<b>5,1</b>		<b>5,1</b>
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionszusagen	0,0		0,0	0,0		0,0
Währungsänderungen	42,5		42,5	4,2		4,2
Neutrale Effekte Hedge Accounting	15,7	-7,3	23,0	6,5	-2,7	9,2
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>58,2</b>	<b>-7,3</b>	<b>65,5</b>	<b>10,8</b>	<b>-2,7</b>	<b>13,4</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>141,3</b>	<b>-7,3</b>	<b>148,6</b>	<b>15,9</b>	<b>-2,7</b>	<b>18,5</b>
davon:						
Minderheitsanteile	0,0		0,0	0,3		0,3
Anteilseigner Mutterunternehmen	141,3	-7,3	148,6	15,6	-2,7	18,3

Kapitalflussrechnung	1-3/2010 € Mio.	1-3/2009 € Mio.	Abwei- chung
<b>Gewinn vor Steuern (EBT)</b>	<b>117,8</b>	<b>2,4</b>	
Abschreibungen	13,4	15,8	-15,4%
Sondereffekte	-3,2	110,0	-102,9%
Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-3,0	0,8	
<b>Brutto Cashflow</b>	<b>125,0</b>	<b>129,0</b>	<b>-3,1%</b>
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-156,8	-154,3	1,6%
Steuer-, Zins- und andere Zahlungen	-28,0	-29,4	-4,8%
<b>Mittelzufluss/ -abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-59,8</b>	<b>-54,7</b>	<b>9,4%</b>
Zahlung für Akquisitionen	-11,9	-54,7	-78,2%
Erwerb von Anlagevermögen	-7,7	-11,6	-33,7%
Erhaltene Zinsen und sonstige Veränderungen	6,0	3,0	98,9%
<b>Mittelzufluss-/abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-13,6</b>	<b>-63,3</b>	<b>-78,5%</b>
<b>Freier Cashflow</b>	<b>-73,4</b>	<b>-118,0</b>	<b>-37,7%</b>
<b>Freier Cashflow (vor Akquisition)</b>	<b>-61,5</b>	<b>-63,3</b>	<b>-2,8%</b>
Andere Einzahlungen/Auszahlungen	-1,7	4,6	-137,0%
<b>Mittelzufluss-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1,7</b>	<b>4,6</b>	<b>-137,0%</b>
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	16,3	6,0	172,7%
<b>Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>-58,8</b>	<b>-107,4</b>	<b>-45,2%</b>
Flüssige Mittel am Anfang des Geschäftsjahres	485,6	375,0	29,5%
<b>Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>426,8</b>	<b>267,6</b>	<b>59,5%</b>

Veränderungen im Eigenkapital	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen				Bilanz-gewinn	Eigene Aktien	Eigenkapital vor Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Eigenkapital
		Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Unterschied aus der Währungs-umrechnung	Cashflow Hedges					
in € Mio.										
<b>31.12.2008</b>	<b>41,0</b>	<b>185,5</b>	<b>69,5</b>	<b>-92,0</b>	<b>11,1</b>	<b>1.175,6</b>	<b>-216,1</b>	<b>1.174,7</b>	<b>2,5</b>	<b>1.177,2</b>
Währungsänderungen				4,0				4,0	0,2	4,2
Nettoeffekt aus der Absicherung von Cashflows, netto nach Steuern					6,5			6,5		6,5
Bewertung aus Optionsprogrammen		0,7						0,7		0,7
Konzerngewinn						5,6		5,6	-0,5	5,1
<b>31.03.2009</b>	<b>41,0</b>	<b>186,2</b>	<b>69,5</b>	<b>-88,0</b>	<b>17,7</b>	<b>1.181,2</b>	<b>-216,1</b>	<b>1.191,5</b>	<b>2,2</b>	<b>1.193,73</b>
<b>31.12.2009</b>	<b>38,6</b>	<b>190,6</b>	<b>69,5</b>	<b>-91,3</b>	<b>-13,6</b>	<b>1.045,8</b>	<b>0,0</b>	<b>1.239,7</b>	<b>0,1</b>	<b>1.239,8</b>
Währungsänderungen				42,5				42,5	0,0	42,5
Nettoeffekt aus der Absicherung von Cashflows, netto nach Steuern					15,7			15,7		15,7
Bewertung aus Optionsprogrammen		1,6						1,6		1,6
Konzerngewinn						83,1		83,1	0,0	83,1
<b>31.03.2010</b>	<b>38,6</b>	<b>192,3</b>	<b>69,5</b>	<b>-48,8</b>	<b>2,2</b>	<b>1.128,9</b>	<b>0,0</b>	<b>1.382,7</b>	<b>0,1</b>	<b>1.382,8</b>

## Geschäftssegmente

### Regionen

	Externe Umsatzerlöse		EBIT		Investitionen	
	1-3/2010 € Mio.	1-3/2009 € Mio.	1-3/2010 € Mio.	1-3/2009 € Mio.	1-3/2010 € Mio.	1-3/2009 € Mio.
EMEA	335,2	344,0	58,6	59,3	5,5	9,0
Amerika	189,0	177,1	22,8	11,6	1,2	1,4
Asien/Pazifik	128,0	148,6	9,3	13,2	1,2	0,9
Zentralbereiche/Konsolidierung	30,9	27,8	28,3	29,9	0,4	145,9
Sondereffekte			0,0	-110,0		
<b>Total</b>	<b>683,1</b>	<b>697,4</b>	<b>119,0</b>	<b>4,0</b>	<b>8,3</b>	<b>157,2</b>

	Abschreibungen		Vorräte		Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	
	1-3/2010 € Mio.	1-3/2009 € Mio.	1-3/2010 € Mio.	1-3/2009 € Mio.	1-3/2010 € Mio.	1-3/2009 € Mio.
EMEA	5,1	5,5	190,2	237,1	320,2	296,1
Amerika	3,5	4,4	110,9	121,2	148,0	120,8
Asien/Pazifik	1,9	1,9	70,5	112,3	85,1	87,4
Zentralbereiche/Konsolidierung	2,9	3,9	4,1	-23,8	15,3	28,8
<b>Total</b>	<b>13,4</b>	<b>15,8</b>	<b>375,7</b>	<b>446,7</b>	<b>568,6</b>	<b>533,1</b>

### Produkt

	Externe Umsatzerlöse		Rohertragsmarge	
	1-3/2010 € Mio.	1-3/2009 € Mio.	1-3/2010 € Mio.	1-3/2009 € Mio.
Schuhe	378,8	397,1	50,7%	50,4%
Textilien	226,8	222,4	53,5%	53,7%
Accessoires	77,5	77,9	55,6%	55,6%
<b>Total</b>	<b>683,1</b>	<b>697,4</b>	<b>52,2%</b>	<b>52,1%</b>

### Überleitung EBT

	1-3/2010 € Mio.	1-3/2009 € Mio.
EBIT	119,0	4,0
Finanzergebnis	-1,2	-1,6
<b>EBT</b>	<b>117,8</b>	<b>2,4</b>

## Erläuterungen zum Finanzbericht Januar bis März 2010

### **GRUNDSÄTZLICHES**

Die PUMA Aktiengesellschaft Rudolf Dassler Sport (im Folgenden kurz: "PUMA AG" genannt) und ihre Tochtergesellschaften entwickeln und vertreiben unter dem Markennamen "PUMA" ein breites Angebot von Sport- und Sportlifestyle-Artikeln, das Schuhe, Textilien und Accessoires umfasst. Die Gesellschaft ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und hat ihren Sitz in Herzogenaurach, Bundesrepublik Deutschland. Das zuständige Registergericht befindet sich in Fürth (Bayern).

PUMA ist ein verbundenes Unternehmen der PPR-Gruppe und wird in deren Konzernabschluss einbezogen.

### **RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE**

Der nicht geprüfte Finanzbericht der PUMA AG und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen der PUMA Konzern) wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 "Zwischenberichterstattung" erstellt und sollte in Verbindung mit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 gelesen werden. Die darin enthaltenen Angaben zum Konzernabschluss gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, für die Finanzberichte des Jahres 2010.

Bei der Erstellung des Finanzberichts wurden die zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 angewandten und erläuterten Rechnungslegungsgrundsätze konsistent angewendet.

Bei der Aufstellung des Finanzberichts sind teilweise Annahmen getroffen und Schätzwerte verwandt worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben. Die tatsächlichen Werte können zu einem späteren Zeitpunkt in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Entsprechende Änderungen würden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis berücksichtigt.

### **KONSOLIDIERUNGSKREIS**

Mit Wirkung vom 16. April 2010 hat PUMA die Golfmarke Cobra Golf zu 100 Prozent von Acushnet, dem Geschäftsbereich Golf des amerikanischen Unternehmens Fortune Brands, Inc. übernommen. Die Akquisition der Marke Cobra beinhaltet deren Lagerbestände, gewerbliche Schutzrechte und bestehende Sponsoringverträge.

Mit Wirkung vom 8. April 2010 hat PUMA 20,1% der Anteile an Wilderness Holdings Ltd. erworben. Wilderness Holdings Ltd. ist ein führendes Unternehmen für verantwortungsbewussten Öko-Tourismus und Naturschutz mit Sitz in Botswana und Südafrika. Wilderness Holdings Ltd. arbeitet mit Hilfe von verantwortungsbewusstem Tourismus an der Schaffung nachhaltiger Wirtschaftsbereiche für den Umweltschutz, dem Erhalt der Artenvielfalt und der Entwicklung ländlicher Gebiete.

Die Gesellschaften werden mit dem 2. Quartal entsprechend konsolidiert.





### SAISONALE EINFLÜSSE

Die Umsätze des Konzerns verlaufen saisonabhängig und führen zu unterschiedlichen Umsätzen und daraus resultierenden Gewinnen während eines Jahres. In der Regel liegen die Umsätze und operativen Gewinne im ersten und dritten Quartal auf ihrem höchsten Niveau, während das zweite und vierte Quartal niedriger ausfallen können.

### MITARBEITER

	2010	2009
Mitarbeiter am Anfang der Periode	9.646	10.069
Mitarbeiter am Ende der Periode	9.086	9.901
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter	9.188	9.866

### GEWINN JE AKTIE

Der Gewinn je Aktie wird in Übereinstimmung mit IAS 33 ermittelt, indem das Ergebnis des Berichtszeitraums durch die gewichtete Durchschnittszahl der ausstehenden Aktien dividiert wird. Die im eigenen Bestand gehaltenen Aktien vermindern die ausstehende als auch die verwässerte Anzahl der Aktien. Ausstehende Aktienoptionen (SOP) aus dem Management Incentive Programm können grundsätzlich zu einer Verwässerung des Gewinns je Aktie führen.

	2010	2009
Ergebnis je Aktie	€ 5,51	€ 0,37
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€ 5,50	€ 0,37

### DIVIDENDE

Die Hauptversammlung hat am 20. April 2010 eine Dividende von € 1,80 je Aktie für das Geschäftsjahr 2009 beschlossen. Der Gesamtbetrag der Ausschüttung betrug € 27,1 Mio. und wurde beginnend mit dem 21. April 2010 an die Aktionäre ausgezahlt.



## EIGENKAPITAL

### Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt zum Bilanzstichtag € 38,6 Mio. und ist eingeteilt in 15.082.464 stimmberechtigte Stückaktien ohne Nennwert.

Die SARPADIS S.A., eine 100%-ige Tochtergesellschaft der PPR S.A., Paris, hält derzeit 69,38% des gezeichneten Kapitals. Darüber hinaus ist der Gesellschaft bekannt, dass BlackRock Inc. die Schwelle von 3% überschritten hat.

### Eigene Aktien

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 20. April 2010 wurde die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 19. April 2015 eigene Aktien bis zu zehn Prozent des Grundkapitals zu erwerben. Diese Ermächtigung löst die in der Hauptversammlung vom 13. Mai 2009 erteilte Ermächtigung ab.

Bis zum Bilanzstichtag hat die Gesellschaft keine weiteren Aktien zurückgekauft. Die Gesellschaft hält derzeit keine PUMA Aktien im eigenen Bestand.

### Entwicklung der Anzahl der Aktien

	2010	2009
<b>Anzahl der Aktien am Anfang der Periode</b>	<b>15.082.464</b>	<b>16.032.464</b>
Einziehung der eigenen Aktien	0	0
Wandlung aus Management Incentives	0	0
<b>Anzahl der Aktien am Ende der Periode</b>	<b>15.082.464</b>	<b>16.032.464</b>
davon eigene Aktien	0	950.000
<b>Ausstehende Aktien am Ende der Periode</b>	<b>15.082.464</b>	<b>15.082.464</b>
<b>Durchschnittlich ausstehende Aktien</b>	<b>15.082.464</b>	<b>15.082.464</b>
Verwässerte Anzahl der Aktien	15.104.574	15.082.464

### **Genehmigtes Kapital**

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 11. April 2007 ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 10. April 2012 wie folgt zu erhöhen:

- durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen um bis zu € 7,5 Mio. Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu (Genehmigtes Kapital I).
- durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen um bis zu € 7,5 Mio. Das Bezugsrecht kann ganz oder teilweise ausgeschlossen werden (Genehmigtes Kapital II).

### **Bedingtes Kapital**

Gemäß § 4 Ziffer 2 der Satzung wurde in 2001 ein bedingtes Kapital geschaffen. Dieses ist im Geschäftsjahr 2009 erloschen.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 22. April 2008 kann das Grundkapital um bis zu € 1,5 Mio. durch Ausgabe von bis zu 600.000 Stück neuer Aktien erhöht werden. Die bedingte Kapitalerhöhung darf ausschließlich zum Zweck der Gewährung von Bezugsrechten (Aktioptionen) an Mitglieder des Vorstands sowie weitere Führungskräfte der Gesellschaft sowie nachgeordneter verbundenen Unternehmen verwendet werden.

### **Management Incentive Programm**

Um das Management mit einer langfristigen Anreizwirkung an das Unternehmen zu binden, werden bei PUMA aktienbasierte Vergütungssysteme in Form von Stock-Option-Programmen (SOP) sowie Stock-Appreciation-Rights (SAR) eingesetzt.

Aus den in Vorjahren ausgegebenen Wertsteigerungsrechten standen am Ende der Berichtsperiode aus dem Programm „SAR“ 192.750 Stück Wertsteigerungsrechte aus. Für die Beschreibung der jeweiligen Programme wird auf den Jahresabschluss (Geschäftsbericht) 2009 verwiesen.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 22. April 2008 wurde ein neues Stock-Option-Programm (SOP) in Form eines „Performance Share Programm“ beschlossen. Hierzu wurde – wie oben erwähnt – ein bedingtes Kapital geschaffen und der Aufsichtsrat bzw. Vorstand ermächtigt, bis zum Ablauf von fünf Jahren (nach Eintragung des bedingten Kapitals in das Handelsregister), mindestens aber bis zum Ablauf von drei Monaten nach Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2013 Bezugsrechte an Mitglieder des Vorstands sowie weitere Führungskräfte der Gesellschaft und nachgeordneter verbundener Unternehmen auszugeben.

Für Mitglieder des Vorstands liegt die Zuständigkeit ausschließlich beim Aufsichtsrat. Insgesamt dürfen bis zu 1.200.000 Bezugsrechte (hiervon bis zu 65% auf den Vorstand entfallend) ausgegeben werden. Die Bezugsrechte dürfen innerhalb des Berechtigungszeitraums in jährlichen Tranchen von maximal 30% des Gesamtvolumens ausgegeben werden, wobei die erste Tranche mit insgesamt 113.000 Bezugsrechten am 21. Juli 2008 und die zweite Tranche am 14. April 2009 mit 139.002 Bezugsrechten zugeteilt wurde.

Die ausgegebenen und auszugebenden Bezugsrechte haben jeweils eine Laufzeit von fünf Jahren und können frühestens nach zwei Jahren ausgeübt werden, doch nur soweit ein Kursanstieg von mindestens 20% der PUMA Aktie erreicht ist. Anders als bei einem herkömmlichen Aktienoptionsprogramm haben die Teilnehmer nicht das Recht, Aktien zu einem bestimmten, bevorzugten Preis zu erwerben. Stattdessen erhält das Management bei Erfüllung der Erfolgsziele anstatt eines Cash-Bonus den gleichen Wert in Aktien.

Die Ermächtigung sieht weiterhin vor, dass der Aufsichtsrat in Übereinstimmung mit den Empfehlungen des Corporate Governance Kodex, die den Mitgliedern des Vorstands gewährten Bezugsrechte für den Fall außerordentlicher, nicht vorgesehener Entwicklungen dem Inhalt und dem Umfang nach ganz oder teilweise begrenzen kann. Diese Möglichkeit steht auch dem Vorstand für die betroffenen übrigen Führungskräfte zu.



## **SEGMENTBERICHTERSTATTUNG**

Die Segmentberichterstattung erfolgt gemäß der internen Berichtsstruktur nach geografischen Regionen. Die Umsatzerlöse und das Rohergebnis werden nach dem Sitz der jeweiligen Konzerngesellschaft der entsprechenden Region ausgewiesen. Die Innenumsätze der jeweiligen Region werden eliminiert. Die Aufteilung der übrigen Segmentinformationen wird ebenfalls nach dem Sitz der jeweiligen Konzerngesellschaft ermittelt. Die Summen entsprechen jeweils den Beträgen in der Gewinn- und Verlustrechnung bzw. der Bilanz.

## **EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG**

Bei verschiedenen Konzernunternehmen finden derzeit steuerliche Außenprüfungen statt. Daraus sich ergebende Steuernachzahlungen können derzeit nicht quantifiziert werden.

Darüber hinaus bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum 31. März 2010 Auswirkungen haben könnten.

Herzogenaurach, den 28. April 2010

Der Vorstand



## Vorstand

**Jochen Zeitz**  
(Vorstandsvorsitzender)

**Melody Harris-Jensbach**  
(Stellvertretende Vorstandsvorsitzende)  
Produkt

**Klaus Bauer**  
Finanzen, Recht, Operations, Logistik, IT, Personal

**Stefano Caroti**  
Vertrieb

**Reiner Seiz**  
Beschaffung  
(Stellvertretendes Vorstandsmitglied)

**Antonio Bertone**  
Marketing  
(Stellvertretendes Vorstandsmitglied)

## Aufsichtsrat

**François-Henri Pinault**  
(Vorsitzender)

**Thore Ohlsson**  
(Stellvertretender Vorsitzender)

**Jean-François Palus**

**Grégoire Amigues**

**Erwin Hildel**  
(Arbeitnehmervertreter)

**Oliver Burkhardt**  
(Arbeitnehmervertreter)

## Finanzkalender Geschäftsjahr 2010

17. Februar 2010	Endgültige Geschäftsergebnisse 2009
20. April 2010	Hauptversammlung
28. April 2010	Zwischenbericht Q1/2010 Presse- und Analysten-Conference Call
29. Juli 2010	Zwischenbericht Q2/2010 Presse- und Analysten-Conference Call
27. Oktober 2010	Zwischenbericht Q3/2010 Presse- und Analysten- Conference Call

## Herausgeber

PUMA AG Rudolf Dassler Sport  
Würzburger Str. 13  
D-91074 Herzogenaurach

Tel.: +49 (0)9132 81-0  
email: [investor-relations@puma.com](mailto:investor-relations@puma.com)  
Internet: <http://www.puma.com>

Die Finanzergebnisse und andere Finanzinformationen stehen im Internet unter „[about.puma.com](http://about.puma.com)“ zur Verfügung.

---

Die vorstehenden Aussagen beinhalten Prognosen über die künftige Geschäftsentwicklung im Hinblick auf Umsatzerlöse, Rohergebnis, Aufwendungen, Erträge, Auftragsbestände, Forecasts, Strategien und Zielsetzungen. Jede dieser Aussagen unterliegt gewissen Risiken und Schwankungen, die dazu führen können, dass die aktuellen Ergebnisse von diesen vorausschauenden Prognosen abweichen. Zukünftige Informationen basieren auf den aktuellen Erwartungen und Schätzungen des Managements. Diese Informationen unterliegen dem Risiko, dass Erwartungen bzw. Annahmen anders als erwartet eintreffen können. Bestimmte Faktoren können dazu führen, dass das tatsächliche Ergebnis vom prognostizierten abweicht.

###

PUMA ist die globale Sportmarke, die erfolgreich die Einflüsse aus der Welt des Sports, Lifestyle und Mode vereint.  
Mit seiner einzigartigen Ausrichtung liefert PUMA das Unerwartete in Sportlifestyle bei Schuhen, Textilien und Accessoires durch technische Innovationen und revolutionäres Design.  
PUMA wurde 1948 in Herzogenaurach gegründet und vertreibt heute Produkte in mehr als 80 Ländern.  
Weitere Informationen stehen auf der PUMA-Homepage unter [www.puma.com](http://www.puma.com) zur Verfügung.